Verlässlich. Fair. Kompetent.

dialog

Ausgabe
03 | 2015

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen

Stadtwerke
Aalen

Neue Wasserpreise zum 1. Juli 2015

Hintergründe und Informationen

05 | Stadtwerke Aalen sind „TOP Lokalversorger“
08 | Solardach-Pachtmodell startet
11 | Ferienprogramme der Stadtwerke

Cord Müller
Geschäftsführer

dialog – Information aus erster Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

die Aalener Wasserversorgung haben wir in den letzten Jahren mit viel Aufwand modernisiert. Neben der altersbedingten Erneuerung von Wasserquellfassungen, Transportleitungen und Wasserbehältern zur Speicherung sind diese Erneuerungen genutzt worden, um das Gesamtsystem effektiver zu gestalten. Denn: das heutige Wassernetz für die Gesamtstadt Aalen ist historisch aus früher selbständigen Wasserversorgungen entstanden und die Modernisierungen wurden wieder genutzt, um aus dem historischen Nebeneinander ein vermehrtes Miteinander zu schaffen. Die Modernisierung hat Geld gekostet und gemeinsam mit den allgemeinen Kostensteigerungen einen Anstieg der Wasserpreise unumgänglich gemacht. Erläuterungen und Informationen dazu finden Sie im dialog.

Das Aalener Trinkwasser ist auch ein qualitativ sehr hochwertiges Lebensmittel. Bereits im letzten dialog hatten wir über Blindverkostungen des Trinkwassers und Mineralwässern berichtet, bei denen oft das Trinkwasser als Sieger hervorging. Inspiriert von Lothar-Günther Buchheims Poster „Esst Obst!“ haben wir unser dialog Titelbild bei unserem neuen zentralen Wasserbehälter Wilhelmstollen gemeinsam mit Schauspielern des Theaters der Stadt Aalen aufgenommen mit dem Ausruf: „Trink(t) Wasser!“. Dem Theater gilt unser herzlicher Dank für die Zusammenarbeit.

Natürlich haben wir wie immer nützliche Tipps und Informationen für Sie im dialog aufbereitet. So beispielsweise einen Bericht zur neuen Kennzeichnungspflicht für Heizungen, die ab 26. September 2015 nach EU-Vorgaben in Kraft tritt. Ebenso wie Waschmaschinen müssen ab diesem Zeitpunkt Heizgeräte mit einer Effizienzkennzeichnung ausgestattet sein, damit die besten Produkte einfacher gefunden werden können. So gibt es auch bald A++ Heizungen ebenso wie die A++ Waschmaschine und den **SWA++***tarif* für die Energiekunden der Stadtwerke. Denn: alle A++ Angebote haben eins gemeinsam – das Geldsparen bei gutem Service ist möglich.

Für die kommende Sommerzeit ist in Aalen wieder viel geboten. In diesem dialog erhalten Sie wie gewohnt einen Überblick, was so läuft. Und bereits einen Ausblick auf den Herbst und das kommende Aalener Jazzfest mit einem wieder beeindruckenden Programm, welches die Macher im kunterbunt e.V. erstellt haben.

Wir meinen, für Sie wieder eine spannende Ausgabe gestaltet zu haben.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Cord Müller

Frisch sprudelndes Wasser des Kocherursprungs Unterkochen.

Wasserturm Onatsfeld.

Wasserpreiserhöhung zum 1. Juli 2015

Nach über fünfjähriger Preiskonstanz wurde aufgrund Kostensteigerungen eine Erhöhung der Trinkwasserpreise unumgänglich. Nachfolgend sind die wesentlichen Gründe aufgeführt.

Die Wasserversorgung gehört zu den anlagenintensivsten Sparten der Stadtwerke Aalen. Um alle Bürger mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgen zu können, ist der Aufbau und die Unterhaltung einer komplexen Infrastruktur erforderlich. Deshalb werden wasserwirtschaftliche Anlagen wie Quellfassungen, Pumpwerke, Wasserwerke und das Leitungsnetz für lange Zeiträume geplant und gebaut.

Zahlreiche Faktoren beeinflussen die Kosten

Die Kosten für die Wasserversorgung werden von einer Vielzahl struktureller Rahmenbedingungen beeinflusst. Dazu zählen beispielsweise die topographischen Gegebenheiten, die Wasserverfügbarkeit, die Siedlungsstruktur und die Siedlungsdemografie im Versorgungsgebiet.

So umfasst das Wasser-Rohrleitungsnetz im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Aalen rund 622 Kilometer mit über 17.500 Hausanschlüssen und es werden 24 Wasserbehälter mit einem Speichervolumen von insgesamt 17.840 Kubikmeter Trinkwasser vorgehalten.

Aufgrund der topographischen Verhältnisse im Versorgungsgebiet sind Pumpen installiert, die maximal 2.473 Kubikmeter Wasser pro Stunde in die entsprechenden Höhenlagen im Versorgungsnetz der Stadtwerke Aalen verteilen können.

Die Vorhaltung der Speichervolumen sowie die Unterhaltung und Erneuerung des Wasserversorgungsnetzes mit der besagten installierten Pumpleistung verursachen erhebliche Kosten. Hinzu kommen noch beträchtliche Kosten für den Fremdwasserbezug, da die Stadtwerke nur auf rund 50 Prozent Eigenwasser zurückgreifen können.

Seit der letzten Wasserpreiserhöhung zum 1. Januar 2010 erhöhten sich die Wasserbezugskosten der Stadtwerke um 18 Prozent. Zudem verzeichneten die Stadtwerke Kostensteigerungen bei Unterhaltsleistungen für das Wasserversorgungsnetz, bei Quellfassungen und Behälteranlagen von 24 Prozent, einen Anstieg der Personalkosten von 10 Prozent. Auch die Stromkosten sind aufgrund von Steigerungen bei den gesetzlichen Umlagen stark gestiegen. Darüber hinaus haben die Stadtwerke in die Erneuerung und Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes sowie in den Neubau von Behälteranlagen seit 2010 rund 6,6 Millionen Euro investiert.

Hoher Fixkostenanteil

Die sehr hohe Anlagenintensität für die Wassergewinnung und Verteilung führt zu einem Fixkostenanteil von etwa 75 Prozent. Diese Kosten fallen unabhängig von der abgegebenen Wassermenge an. Lediglich rund 25 Prozent der Versorgungskosten hängen vom tatsächlichen Trinkwasserverbrauch ab.

Die relativ konstante durchschnittliche jährliche Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Aalen betrug 3,575 Millionen Kubikmeter seit 2010. Die Wasserabgabe betrug in den Jahren 2010 bis 2014 durchschnittlich 54 Kubikmeter im Jahr je Einwohner.

Durch die benannten Kostensteigerungen und die Tatsache, dass der Verbrauch an Trinkwasser stagniert beziehungsweise rückläufig ist, war es für die Stadtwerke Aalen daher unumgänglich, die Wasserpreise zum 1. Juli 2015 um 0,10 Euro pro Kubikmeter Frischwasser anzuheben.

Für einen Vier-Personen-Haushalt – ein Frischwasserverbrauch von rund 220 Kubikmeter im Jahr unterstellt – bedeutet dies im Jahr 2015 eine Kostensteigerung von 11 Euro und im Folgejahr von 22 Euro.

Aalener Jazzfest geht in die 24. Runde – so lang wie noch nie

Das Aalener Jazzfest lockt vom 7. bis 15. November 2015 wieder zahlreiche Musiker und Konzertbesucher nach Aalen. Das Programm steht fest und der Vorverkauf hat bereits begonnen!

Eines der charmantesten Musikfestivals der Welt! Noch nie konnte das Programm so früh bekannt gegeben werden und noch nie war das Festival so lang wie in diesem Jahr. Viele der in diesem Jahr auftretenden Künstler und Künstlerinnen waren noch nie beim Aalener Jazzfest. Neben Philipp Poisel, Cassandra Wilson, Marcus Miller, Steve Gadd und Dominik Miller geben sich großartige Bands und Musiker aus Pop, Funk, Soul, Electro u.v.m. zwischen dem 7. und 15. November 2015 quasi die Klinke in die Hand. Und dies wie immer in nahezu familiärer Atmosphäre und hautnah.

ED MOTTA
14.11.2015

Sichern Sie sich Ihre Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen:

Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Str. 1
73430 Aalen
07361 522358

i.punkt
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 6034250

Kartenvorverkauf Donau Ries
Egerländer Str.2
86720 Nördlingen
09081 799990

Weinmusketier Aalen
Bahnhofstr. 119
73430 Aalen
07361 555160

Radsport Ilg
Amtsgasse 12
73479 Ellwangen
07961 2390

www.aalener-jazzfest.de/ticketshop
www.xaverticket.de
www.reservix.de
www.eventim.de

AVERY SUNSHINE
13.11.2015

Auszug aus dem Programm:

07.11.15
Stadthalle
Phela
Philipp Poisel

08.11.15
Altes Postamt
Steve Gadd

10.11.15
Stadthalle
Marcus Miller

11.11.15
Kino am Kocher
Johanna Borchert

12.11.15
Mapal
Dominic Miller

13.11.15
Stadthalle
Cassandra Wilson

13.11.15
Ramada Plan B Stage
Raul Midon
Cosmo Klein & The Phunkguerilla
Incognito
zwischen den Sets Hans Nieswandt

13.11.15
Ramada Piano Bar
Avery Sunshine
Marialy Pacheco & Rhani Krija
In the House Band

14.11.15
Ramada Plan B Stage
Ed Motta
Kovacs
Nicole Bernegger
zwischen den Sets Hans Nieswandt

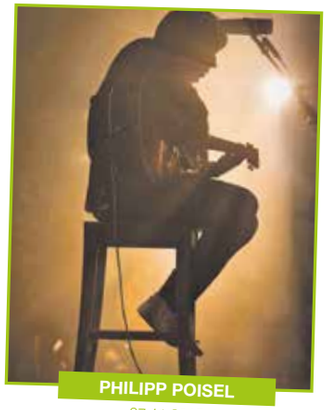
14.11.15
Ramada Piano Bar
Timo Lassy
Miu
Raul Midon
In the House Band

15.11.15
Theater der Stadt Aalen
Jonas Hellborg
Pee Wee Ellis Peter Fessler Quartett
Electro Deluxe

MARCUS MILLER
10.11 2015

INCOGNITO
13.11.2015

JOHANNA BORCHERT
11.11.2015



PHILIPP POISEL
07.11.2015

Das vollständige Programm und die Eintrittspreise finden Sie im Internet unter www.aalener-jazzfest.de

Die Stadtwerke Aalen sind „TOP Lokalversorger“ 2015

Das Energieverbraucherportal www.energieverbraucherportal.de zeichnet die Stadtwerke Aalen mit dem Qualitätssiegel „TOP-Lokalversorger“ in den Sparten „Strom“ und „Gas“ aus.

Das unabhängige Internetportal verleiht seit 2007 Auszeichnungen für Versorger. Anders als bei anderen Internetportalen werden neben dem Preis vor allem auch das Engagement für die Umwelt und die Region sowie die Servicequalität bewertet. An der Kennzeichnung „TOP-Lokalversorger“ erkennen Kunden auf einen Blick ein Energieversorgungsunternehmen, das durch transparente Preispolitik, Verbundenheit und Investition in die eigene Region einen besonderen Stellenwert für die Umwelt und hohe Servicequalität auszeichnet. Das Qualitätssiegel ist für ein Jahr gültig. Anschließend wird wieder neu bewertet und überprüft. In diesem Jahr haben von etwa 1.000 Strom- und 700 Gasversorgern in Deutschland 209 Unternehmen die Urkunde für 2015 erhalten.

Die Stadtwerke Aalen haben sich für das Jahr 2015 zum ersten Mal für diese Auszeichnung beworben und auf Anhieb die Kriterien für die Sparten „Strom“ und „Gas“ erfüllt. Die Stadtwerke Aalen freuen sich über diese Zertifizierung und fühlen sich in ihrem eingeschlagenen Weg einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmenspolitik bestätigt.

Wie funktioniert der Wettbewerb?

Alle Strom- und Gasanbieter eines Postleitzahlengebietes werden einem Preis-Leistungs-Vergleich unterzogen. Dafür wird der durchschnittliche Verbrauch privater Haushalte nach folgenden Kriterien verglichen: Preis, Umweltengagement, regionales Engagement und Servicequalität. Das Wichtigste für den Verbraucher ist natürlich der Preis. Daher kann hier die höchste Punktzahl erreicht werden, nämlich maximal 80 von 100 Punkten. Die drei anderen Kriterien können zusammen genommen 20 Punkte erreichen.

Das Ergebnis wird jedes Jahr zu einem bestimmten Stichtag ermittelt. Nur die drei besten Teilnehmer in der Postleitzahlenregion können dann „TOP-Lokalversorger“ werden.

energieverbraucherportal

Urkunde

TOP-Lokalversorger Strom 2015

Aufgrund der ausgezeichneten Ergebnisse in den Bereichen Umwelt, Regionales Engagement und Service-Qualität wird der

Stadtwerke Aalen GmbH

das Siegel TOP-Lokalversorger verliehen.

Die Auszeichnung gilt für das im Rahmen des Wettbewerbs definierte lokale Versorgungsgebiet* des Unternehmens.

Das Siegel hat für das Kalenderjahr 2015 Gültigkeit.

Düsseldorf, 17. Januar 2015

Dr. Uwe Pöhls
Geschäftsführer
Die-Media GmbH
www.energieverbraucherportal.de

Dominik Marcol
Geschäftsführer
Die-Media GmbH
www.energieverbraucherportal.de

energieverbraucherportal

Urkunde

TOP-Lokalversorger Erdgas 2015

Aufgrund der ausgezeichneten Ergebnisse in den Bereichen Umwelt, Regionales Engagement und Service-Qualität wird der

Stadtwerke Aalen GmbH

das Siegel TOP-Lokalversorger verliehen.

Die Auszeichnung gilt für das im Rahmen des Wettbewerbs definierte lokale Versorgungsgebiet* des Unternehmens.

Das Siegel hat für das Kalenderjahr 2015 Gültigkeit.

Düsseldorf, 17. Januar 2015

Dr. Uwe Pöhls
Geschäftsführer
Die-Media GmbH
www.energieverbraucherportal.de

Dominik Marcol
Geschäftsführer
Die-Media GmbH
www.energieverbraucherportal.de

Innerhalb kürzester Zeit sind die Mitarbeiter der Stadtwerke bei Problemen zur Stelle. Dafür wurde das Unternehmen jetzt ausgezeichnet.

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

SEIBOLD
BAD | HEIZUNG | FLASCHNER | SOLAR
DIE BADGESTALTER
MEISTER DER ELEMENTE
Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Str. 9 · 73460 Hüttlingen
Tel.: 07361/9110-0 Fax: 07361/9110-19
info@w-seibold.de · www.w-seibold.de

bad heizung flaschnerei Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

seit 35 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78
Swen Weigand
Schumannstr. 32
73430 Aalen

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Flaschnerei, Installation
Zentralheizung, Öl- und
Gasfeuerung, Solartechnik
Manfred WALTER GmbH
Wärme Gas Wasser
Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

HEITER
Elektrotechnik
Alfred Breitweg
Hindenburgstraße 13, 73450 Neresheim-Elchingen
Tel. 07367/5262, Fax 5367, Mail: info@heiter-elektrotechnik.de
Ihr Fachbetrieb für:
Elektroinstallation
KNX Gebäudesystemtechnik
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Wärmepumpen

▶ Heizung ▶ Sanitär
▶ Lüftung ▶ Klima
▶ Kundendienst
▶ Solartechnik
BMA ANLAGENTECHNIK GMBH
Handwerkskammer – geprüfter Kundendienst und Solartechniker
Notdienst 24 Stunden: 01 70 / 5 20 90 11
Frankenreute Nr. 8 – 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0
Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation
E-CHECK Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Aalen, Alte Heidenheimer Straße 60
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Netzwerktechnik
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Gute Presse.
Gute Besserung.
Lesen lohnt sich.
SCHWÄBISCHE POST

Linus KOGEL
HEIZUNG · SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

Aalen City topfit – eine ganze Stadt wird fit!

Vom 3. Juli bis zum 28. August dreht sich in der Aalener City alles um die Themen Sport, Gesundheit und Ernährung. Neben festen Installationen und regelmäßigen Sportaktionen laden große Event-Highlights an den Wochenenden in die Stadt ein.

Über acht Wochen hinweg gibt es in der Stadt Aalen ein abwechslungsreiches Programm zum Zuschauen und Mitmachen. Jedes Wochenende rückt dabei eine andere Sportart in den Fokus. Am Anfang standen Schwimmen, Tanzen und Laufen im Mittelpunkt, an den kommenden Wochenenden werden die Themen Fahrradsport, Ernährung, Ballsport und Motorsport angeboten. „Das Tolle an der Sommeraktion ist die Vielfalt des Angebots. „Unser Sportangebot reicht von Pétanque über Tischtennis und Motorsport bis hin zu Beachvolleyball- und Handballturnieren“, so Citymanager Reinhard Skusa.

Auch Themen wie Gesundheit und Ernährung, die ebenfalls zu einem „topfitten“ Zustand gehören, werden bei der Sommeraktion präsent sein. Am 2. August ist ein „Dîner en blanc“ im Stadtgarten in Zusammenarbeit mit der Kochschule Hageney geplant. Dort können neben den selbstmitgebrachten Speisen und Getränken auch leckere Obstspieße und Apéros der Kochschule Hageney probiert werden. Ebenfalls findet zum Thema Ernährung am 22. August eine Wochenmarktführung samt anschließendem Kochkurs mit Julia Kitzsteiner statt.

Unter der Woche werden von MTV Aalen 1846 e.V., Intersport Schoell, Fair Fitness Plus und dem Haus am Regenbaum regelmäßige Aktionen wie Zumba, Qigong, Nordic Walking oder Frühsport angeboten. Jeder ist hierzu herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Dank der vielen Vereine, die sich an der Sommeraktion beteiligen, können wir auch Sportarten vorstellen, die sonst nicht so bekannt sind, wie zum Beispiel Pétanque, Bogenschießen und Slacklining. Jeder ist eingeladen, diese Sportarten auszuprobieren“, so Reinhard Skusa.

Die genauen Termine finden Sie im Journal zur Sommeraktion, das in den Mitgliedsbetrieben des ACA ausgelegt ist und in den Tageszeitungen.

Während der ganzen Aktion bieten einige Gastronomen der Aalener Innenstadt einen gesunden und leckeren „Topfit-Teller“ an. An heißen Tagen können Sie sich in vielen Geschäften in der Aalener Innenstadt eine kühle Erfrischung von Aqua Römer holen.

Machen Sie mit und werden Sie fit! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

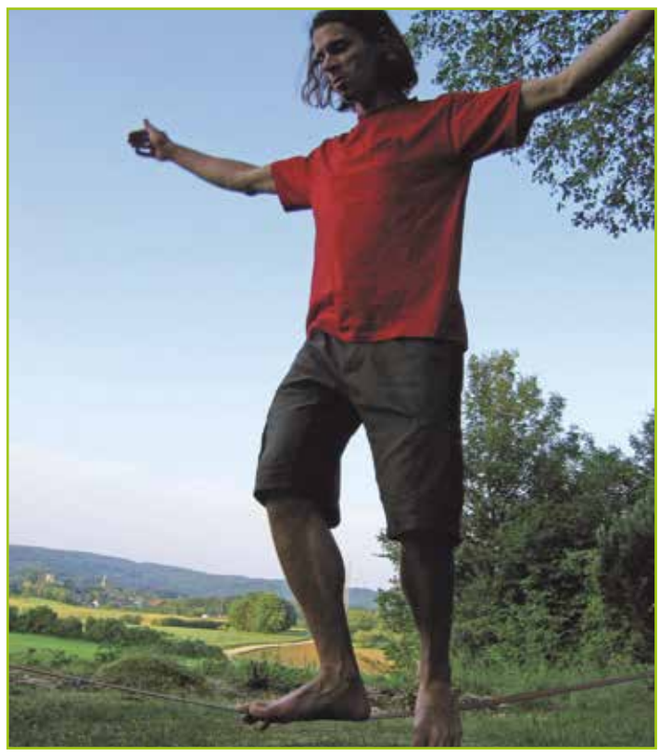
Special für Energiekunden der Stadtwerke Aalen:

Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die eine Stadtwerke-Kundenkarte besitzen, bekommen im Rahmen der ACA-Sommeraktion ein besonderes Extra:

„Hol‘ Dir eine frische Überraschung im Wert von zwei Euro bei Früchtehaus Hieber“

Hierzu sind im Eventsystem der Stadtwerke Aalen eine begrenzte Anzahl an Gutscheinen vorhanden. Über die Internetseiten der Stadtwerke Aalen unter www.sw-aalen.de gelangt man zum Eventsystem. Einfach Gutschein herunterladen, ausdrucken und im Früchtehaus Hieber, Mittelbachstraße 20, 73430 Aalen gegen einen fruchtigen Frische-Snack eintauschen.

Julia Kitzsteiner präsentiert ihre neueste Teig-Kreation: Ein Fitness-Teig, der anschließend mit Früchten ergänzt wird. Weitere Rezepte gibt‘s auf ihrem Foodblog unter www.kochlie.be



Slacklining sieht einfacher aus als es ist und sollte unbedingt selber ausprobiert werden.

Neues SolarDach-Pachtmodell der Stadtwerke Aalen startet im August

Anfang August 2015 ist der geplante Starttermin des neuen SolarDach-Pachtmodells. Interessierte erhalten ein maßgeschneidertes Angebot für die eigene Dachfläche und können ohne eigene Investitionen alle Vorteile des selbsterzeugten Sonnenstroms nutzen.

Die Stadtwerke Aalen realisieren im Rahmen des neuen SolarDach-Pachtmodells die Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung auf dem Dach des Kunden und bieten dabei ein Rundum-sorglos-Paket an. Interessenten erhalten ein maßgeschneidertes Angebot für ihr Dach auf Basis des persönlichen Strombedarfes.

Die Finanzierung erfolgt über ein attraktives Pachtmodell ohne eigene Investitionen. Die regional ansässige Firma Palme Solar GmbH steht den Stadtwerken Aalen dabei als Kooperationspartner zur Seite und wird direkt von den Stadtwerken mit der Errichtung der Photovoltaikanlagen beauftragt. Je nach Dachgröße bieten die Stadtwerke vier Anlagenpakete zur Wahl mit drei, fünf, sieben oder neun Kilowatt Peak Leistung an. Größere Anlagen für beispielsweise Gewerbebetriebe werden individuell geplant. Der Kunde erhält ausschließlich Produkte, die die Stadtwerke sorgfältig nach Qualität, hohen Wirkungsgraden und entsprechender Langlebigkeit ausgewählt haben.

Was ist das Besondere am SolarDach-Pachtmodell der Stadtwerke Aalen?

Mit dem SolarDach-Pachtmodell der Stadtwerke Aalen können die vielen Vorteile von Sonnenstrom sofort genutzt werden – mit einem maßgeschneiderten Angebot für das Dach, angepasst an den individuellen Stromverbrauch. Die Vorteile: keine eigenen Investitionskosten sondern eine über die Laufzeit von 18 Jahren festgelegte monatliche Pacht, attraktive finanzielle Konditionen und die Unterstützung zweier, starker, regionaler Partner.

Wer steht hinter dem SolarDach-Pachtmodell?

Das SolarDach-Pachtmodell ist ein Angebot der Stadtwerke Aalen und – als technischer Kooperationspartner – der Firma Palme Solar GmbH aus Herbrechtingen-Bohlheim.

Wie funktioniert das Solar-Dach-Pachtmodell?

Die Stadtwerke Aalen errichten die Solarstromanlagen (Photovoltaikanlagen) mit Unterstützung der Firma Palme Solar GmbH. Die Stadtwerke übernehmen die Gesamtinvestition der Anlage, unter anderem Planungskosten, Kosten der Photovoltaikanlage und Kosten der Handwerkermontage. Der Kunde ist Pächter der Anlage und zahlt hierfür eine monatliche Pacht an die Stadtwerke Aalen. Die Höhe der Pacht wird bei Vertragsabschluss für maximal 18 Jahre festgelegt, mit fairen und transparenten Bedingungen. Den Sonnenstrom, den die Photovoltaikanlage produziert, verbraucht der Kunde selbst; überschüssiger Strom wird ins allgemeine Stromnetz eingespeist. Dafür erhält der Pächter eine gesetzliche Einspeisevergütung, die die Stadtwerke Aalen bzw. der Netzbetreiber vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme für die Dauer von 20 Jahren zahlen. Die Vergütungssätze für die Einspeisung von Solarstrom sind im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgelegt.

Was passiert nach Ablauf der 18 Jahre Pachtzeit?

Nach Ablauf der vereinbarten Pachtzeit (maximal 18 Jahre) kann die Solarstromanlage vom Pächter übernommen werden. Dann entfällt die Pachtzahlung und der Strom steht fast kostenlos zur Verfügung, die gesetzliche Einspeisevergütung gibt es noch zwei Jahre. Die Lebensdauer einer modernen Photovoltaikanlage beträgt nach Auskunft der Hersteller circa 30 Jahre. Das ist also erheblich länger als die maximale Pachtzeit von 18 Jahren.

Lohnt sich Solarstrom heutzutage überhaupt noch?

Ja – durch den Eigenverbrauch. Die Stromkosten haben sich seit der Jahrtausendwende mehr als verdoppelt. Die Anschaffungskosten von Solarstromanlagen sind dagegen gesunken. Den Strom mit einer Solarstromanlage auf dem eigenen Dach selbst zu produzieren und im Haus direkt zu verbrauchen ist daher günstiger als „normalen" Strom aus der Steckdose zu beziehen. Diese Vorteile des sogenannten Eigenstromverbrauchs für kleine Anlagen bis zehn Kilowatt Peak hat der Gesetzgeber im Sommer 2014 bei der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes nochmals bekräftigt.

Sofort finanzielle Vorteile

Den selbst produzierten Solarstrom nutzt der Kunde sofort und verringert damit seine Stromkosten, da dieser aufgrund steuerlicher Vorteile günstiger als der Netzstrom ist.

Starke Partner für Ihr Dach

Die Stadtwerke Aalen und die Firma Palme Solar realisieren gemeinsam mit dem Pächter die Anlage.

Qualität und Zuverlässigkeit:

Die Module und Komponenten für die Anlage haben ausschließlich Premium-Qualität.

Einfach und attraktiv:

Der Kunde pachtet die Solarstromanlage und erhält ein Komplett-Paket aus Beratung, Installation und Service.

Für die Umwelt:

Der Pächter gestaltet die Energiewende in Aalen aktiv mit.

Weitere Informationen

Weitere Informationen gibt es über das **KIZ-K**unden-**I**nformations**Z**entrum der Stadtwerke Aalen, Gmünder Straße 20, 73430 Aalen, Tel. (07361) 952-217, E-Mail: Vertrieb.Haushaltskunden@sw-aalen.de.

Stromsparen im Haushalt

Deutschlands Haushalte verbrauchen zwar insgesamt immer weniger Energie, dafür aber immer mehr Strom. Rund 40 Prozent des Stromverbrauchs gehen dabei allein auf das Konto der Haushaltsgeräte – und den oftmals gedankenlosen Umgang mit den praktischen Alltagshelfern. Wer sich die Mühe macht, sich durch die Fülle von Stromspartipps und Energieetiketten zu arbeiten, kann unnötigen Stromverbrauch vermeiden – egal ob es sich um einen Singlehaushalt oder eine Großfamilie handelt.

Ein Ein-Personen-Haushalt in Deutschland verbraucht im Jahr gut 1.700 Kilowattstunden Strom, bei zwei Personen sind es im Mittel etwa 2.900 Kilowattstunden. Das sind bei einer Person etwa knapp 1.000 Kilogramm Kohlendioxid pro Jahr, bei zwei Personen knapp 1.700 Kilogramm. Ein erheblicher Teil dieses Stromverbrauchs kann durch bewusst sparsamen Umgang mit den Geräten vermieden werden, insbesondere durch den Kauf effizienterer Geräte. Bestes Beispiel dafür sind die Kühl- und Gefriergeräte, deren Energieeffizienz in den letzten Jahren ganz erheblich verbessert wurde: Die besten Energiesparer benötigen heute nur noch halb so viel Strom wie die besten Geräte vor zehn Jahren.

Kleingeräte wie Staubsauger, Föhn und Bohrmaschine zusammen verbrauchen etwa gleich viel wie ein Haushaltsgroßgerät. Für einige Anwendungen ist eine Ersparnis von 50 Prozent möglich, wenn neue effiziente Geräte angeschafft und bewusst genutzt werden. In Einzelfällen, wie bei den Heizungsumwälzpumpen oder bei der Beleuchtung, kann sogar ein noch höherer Prozentsatz eingespart werden.

Wird zudem dort, wo es möglich ist, Strom durch einen anderen Energieträger ersetzt, beispielsweise durch einen Warmwasseranschluss für die Spül- und Waschmaschine oder Gas fürs Kochen, wird auf den Einsatz eines Wäschetrockners verzichtet und insgesamt sehr bewusst mit der Energie umgegangen, kann ein sparsamer Zwei-Personen-Haushalt mit nur 1.150 Kilowattstunden Stromverbrauch jährlich auskommen – das entspricht einer Einsparung von rund 60 Prozent gegenüber dem heutigen Durchschnitt!

Wenn ein Haushaltsgroßgerät einen Defekt hat, stellt sich die Frage, ob sich eine Reparatur rentiert. Generell gilt: Geräte, die älter als acht bis zehn Jahre sind, sollten nicht mehr repariert werden, es sei denn, es handelt sich um sehr hochwertige Fabrikate. Normalerweise ist nach dieser Zeit ein neueres Gerät viel effizienter als das alte, so dass sich der Neukauf lohnt. Seit vielen Jahren gibt es als verbindliche Kennzeichnung für Haushaltsgeräte das Energieetikett oder EU-Label. Für jede Gerätegruppe werden die einzelnen Gerätetypen nach einem vorgegebenen Messverfahren einer Kategorie von A+++ bzw. A (effizient) bis D bzw. G (ineffizient) zugeordnet.

Damit wird den Endkundinnen und -kunden ein einfaches Instrument an die Hand gegeben, die energietechnische Qualität der Geräte zu vergleichen. Doch es kommt nicht nur auf die Energieeffizienzklasse der Geräte an. Prinzipiell lohnt es sich, das eigene Verhalten im Haushalt zu überdenken. Muss der Geschirrspüler das ganze Wochenende laufen? Ist die Größe der Waschmaschine der Personenzahl im Haushalt angepasst oder kann die Wäsche bei guter Witterung nicht einfach auf die Wäscheleine gehängt werden, anstatt den Strom-Großverbraucher Trockner anzuwerfen?

Der achtlose Umgang mit Kleingeräten belastet den Stromzähler

Was neben den Großgeräten besonders stark zu Buche schlägt, ist der achtlose Umgang mit Kleinstgeräten. Noch vor 15 Jahren stand nur in jedem fünften deutschen Haushalt ein Computer. Inzwischen wollen vier von fünf Haushalten nicht mehr darauf verzichten, und auch das Mobiltelefon gehört zur Selbstverständlichkeit. Dagegen spricht nichts, solange die Geräte nicht unnötig Strom verbrauchen und die Haushaltskasse belasten. Wichtig sind eine kluge Wahl beim Einkauf und das Einhalten einiger Regeln bei der Nutzung.

Nach einer Schätzung der Computerzeitschrift „PC-Magazin“ könnte damit bei 30 Millionen Computern in Deutschland die elektrische Leistung eines halben Kernkraftwerks gespart werden. Viele externe Komponenten von Computeranlagen wie Drucker oder Kopierer werden über ein eigenes Steckernetzteil mit Strom versorgt. Diese Netzteile haben normalerweise keinen Netzschalter. Sie ziehen ständig Strom, was man daran merkt, dass sie warm sind. Deshalb ist sehr zu empfehlen, eine Steckdosenleiste mit Netzschalter zu kaufen. Damit werden alle Komponenten vom Netz getrennt, einschließlich dem PC selbst, denn der kann im ausgeschalteten Zustand ebenfalls mehrere Watt verbrauchen.

Und auch für manche Mobiltelefone gilt: Das Ladegerät braucht Strom, wenn es unnötig am Netz bleibt. Um den Akku zu schonen, empfiehlt es sich, nicht gebrauchte Funktionen abzuschalten, wie etwa einen Internetzugang oder Funktionen wie Fotoapparat, Bluetooth und UMTS. Obwohl moderne Akkus sehr robust sind, sollte man sie möglichst nutzen, bis sie leer sind, und mindestens einmal im Monat laden.

Würden Sie sich eine Digitaluhr kaufen, die mehrere hundert Euro kostet und ständig mehr als zehn Watt elektrischen Strom braucht? In vielen Haushalten steht so ein Gerät. Es heißt Video- oder DVD-Spieler und wartet täglich durchschnittlich 23 Stunden, etwas tun zu dürfen außer die Zeit anzuzeigen. Wer gerne Filme sieht und aufzeichnet, aber auch der Musikfreund mit Stereoanlage und Aktivboxen, kann durch kluge Gerätewahl dutzende Euro Stromkosten im Jahr sparen.

Hilfreich bei der richtigen Wahl ist, dass es seit kurzem auch für Fernsehgeräte ein EU-Label mit Effizienzklassen von A bis G gibt. Über die nächsten Jahre werden dann zusätzlich die Labelklassen A+, A++ und A+++ eingeführt, so dass ab 2020 die optische Klasseneinteilung der für Haushaltsgroßgeräte entspricht. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat eine Broschüre mit umfangreichen, einfach umsetzbaren Tipps fürs Stromsparen im Alltag herausgegeben, zu finden im Internet unter http://bit.ly/1GKxaXa.

Energielabel für Heizungen kommt

Mit Kühlschränken, Geschirrspülern, Waschmaschinen und Backöfen fing es in den 90er-Jahren an – Inzwischen sind zahlreiche andere Haushaltsgeräte wie Fernseher und seit September 2014 selbst Staubsauger mit dem europäischen „ErP-Energieeffizienz-Etikett“ versehen. Die Abkürzung „ErP“ steht dabei für „Energy related Products“ und bedeutet auf Deutsch „energierelevante Produkte“. Ab 26. September 2015 werden auch für die Hersteller von Raum- und Kombiheizgeräten, Warmwasserbereitern sowie Warmwasserspeichern Mindest-Effizienzanforderungen („Ökodesign-Richtlinie“) für energiesparende Lösungen festgeschrieben.

Diese innerhalb der Europäischen Union (EU) einheitliche Richtlinie und das damit verbundene Etikett sollen den Verbrauchern bei der Kaufentscheidung unterstützen und helfen, den privaten Energiebedarf zu drosseln sowie den Klimaschutz zu fördern. Dabei legt die so genannte „Ökodesign-Richtlinie“ Mindesteffizienzanforderungen für verschiedene Produktgruppen fest. Die Einführung der Richtlinie im Jahr 2005 hatte das Ziel, eine Verbesserung der Energieeffizienz und der allgemeinen Umweltverträglichkeit von Elektrogeräten zu erreichen. Dies führt dazu, dass besonders ineffiziente Geräte schrittweise vom EU-Binnenmarkt ausgeschlossen werden und trägt dazu bei, die nationalen und europäischen Klimaschutzziele zu erreichen.

Ab September 2015 sind die EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, die Ökodesign-Richtlinien auch für Wärmeerzeuger und -speicher umzusetzen. Innerhalb der Europäischen Union müssen nun auch diese Geräte bestimmte Anforderungen an die Energieeffizienz erfüllen – das verlangt eine Umsetzung der sogenannten Ökodesign-Richtlinie für energieverbrauchende und energieverbrauchsrelevante Produkte. Die europaweite Verordnung gilt für Öl- und Gas-Heizkessel, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und Speicher.

Darüber hinaus müssen Produkte und Systeme mit einer Leistung bis 70 Kilowatt mit einem Energieeffizienzlabel gekennzeichnet werden, das man von Elektrogeräten wie Waschmaschinen, Kühlschränken, Wäschetrocknern oder Fernsehgeräten kennt. So kann der Verbraucher anhand der unterschiedlichen Farben und Buchstaben auf einen Blick die Energieeffizienz der Produkte erkennen. Heizwertgeräte, die nicht den Anforderungen entsprechen, dürfen ab Einführung der neuen Richtlinien nicht mehr verkauft oder ausgetauscht werden.

Was zeigt das Etikett an?

Das Label arbeitet mit einer Einstufung per Buchstaben und Farbskala. „A++“ ist die beste Einstufung. Ab 2019 gesellt sich „A+++“ hinzu und die Einstufung „G“ fällt weg, zumindest bei Heizkesseln. Bei der Trinkwassererwärmung gelten wiederum andere Einstufungen. Durch andere Gesetze als dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) oder der Energieeinsparverordnung (EnEV) bedingt, verbaut man immer häufiger Kombinationsanlagen aus mehreren unterschiedlichen Wärmeerzeugern. Die häufigste Kombination ist beispielsweise die Verbindung aus einer Gasbrennwertheizung mit einer Solarthermie-Anlage. Solche Kombinationen schonen zwar die Umwelt vor Emissionen und die Heizkostenabrechnung vor hohen Beträgen, sorgen jedoch für Verwirrung, was das Energielabel angeht: Wie soll man auf eine Gesamtwertung kommen, wenn man zum Beispiel einen Gaskessel mit Kennzeichnung „B“ besitzt, aber einen zusätzlichen Wärmeerzeuger oder ein anderes Bauteil mit Klasse „A“? Aus diesem Grund gibt es in der ErP-Richtlinie zusätzlich ein Etikett für Paketlösungen, das alle Einzelkomponenten zu einer Gesamtbewertung zusammenfasst, aber die einzelnen Elemente zusätzlich auflistet. Der hauptsächliche Wärmeerzeuger bildet dabei die Grundlage und alle weiteren Komponenten sorgen dann für Zuschläge oder Abzüge bei der Gesamtwertung. Dieses Label ist allerdings noch nicht für alle möglichen Kombinationen machbar und die Diskussion noch nicht abgeschlossen.

Ferienprogramme der Aalener Freibäder und des KundenInformationsZentrums

Auch dieses Jahr bieten die Freibäder Hirschbach Aalen, Spiesel Wasseralfingen und das KundenInformationsZentrum der Stadtwerke wieder umfangreiche und vielseitige Ferienprogramme.

Ferienprogramm im Freibad Hirschbach:

Stilverbesserung
jeden Donnerstag in den Ferien:
Datum: 30.07.2015 – 10.09.2015
Beginn Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ende Uhrzeit: 19:00 Uhr

Sa., 01.08.2015 – So., 06.09.2015
Großwasserspielgeräte
jeden Samstag und Sonntag in den Ferien

Fr., 31.07.2015 Spiel ohne Grenzen Aalen Top fit
Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

Mi., 05.08.2015 Goa Mobil / Abfallsafari
Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr
In diesem Jahr zur Sommerzeit, ist es mal wieder so weit.
Das GOA-Auto wird vollgepackt, denn das Ferienprogramm im Freibad ist angesagt.
Dort sind wir am Mittwoch, den 5. August von 13 bis 16 Uhr und versprechen Spiel, Spaß und Spannung pur. In diesem Jahr unternehmen wir eine Reise, und zwar auf ganz besondere Weise. Abfälle recyceln oder vermeiden, dies gilt es zu unterscheiden. Jetzt brauchen wir nur noch tolles Wetter, denn dann ist‘s im Freibad einfach viel netter. Bei Regen und Kälte müssen wir leider passen und das GOA-Auto in der Garage lassen. Packt den Eintritt fürs Freibad ein und schon geht’s los, wir versprechen euch, es wird grandios!

Mi., 12.08.2015
Rutschwettbewerb
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Do., 13.08.2015
Hinter den Kulissen
Uhrzeit: 17:00 - 18:00 Uhr

Mi., 19.08.2015
Hindernisparcours
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Mi., 02.09.2015
Tischtennis-Turnier
Uhrzeit: 14:00 -16:00 Uhr

Mi., 09.09.2015 Basketball-Turnier
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Ferienprogramm im Freibad Spiesel:

Do., 30.07.2015 - Fr., 11.09.2015
Großwasserspielgeräte
Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr
Immer montags bis freitags bei guter Witterung.

So., 02.08.2015
Gesundes Frühstück
Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Mo., 03.08.2015 – Fr., 14.08.2015
Anfängerschwimmkurs 1
Gruppe 1: 9:30 - 10:15 Uhr
Gruppe 2: 10:15 - 11:00 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Mo., 03.08.2015 - Mo., 07.09.2015
Aqua-Fitness
Jeden Montag in den Sommerferien.
Uhrzeit: 11:00 - 11:30 Uhr

Mo., 03.08.2015
Kajak auf großer Fahrt
Uhrzeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Di., 04.08.2015
Erste Hilfe Grundkurs 9 Stunden
Uhrzeit: 08:00 - 17:00 Uhr

Di., 04.08.2015 Mülldetektive
Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr
In Zusammenarbeit mit GOA.

Mi., 05.08.2015
Erste Hilfe Grundkurs 9 Stunden
Uhrzeit: 08:00 - 17:00 Uhr

Mi., 05.08.2015 - Mi., 09.09.2015
DLRG Schwimmabzeichen-Abnahme
Jeden Mittwoch.
Uhrzeit: 18:00 - 19:00 Uhr

Mi., 05.08.2015 - Mi., 26.08.2015
Stilverbesserung – Brust-/ Kraulschwimmen
Jeden Mittwoch.
Uhrzeit: 19:00 - 20:00 Uhr
Voraussetzung: Schwimmen können!

Do., 06.08.2015 - SW Abnahme Rettungsschwimmabzeichen
Uhrzeit: 17:30 - 19:00 Uhr

Do., 06.08.2015
Wir grillen Forellen
Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr
Kosten: 5,00 Euro
Anmeldung erforderlich.

Fr., 07.08.2015
Geräucherte Forellen
Uhrzeit: ab 16:00 Uhr
Kosten: 3,50 Euro

Sa., 15.08.2015
Basketballturnier
Uhrzeit: 11:00 - 13:00 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Sa., 15.08.2015 Bayrischer Tag
Kommt an diesem Tag mit Dirndl, Lederhose oder Seppelhut ins Freibad und erhaltet freien Eintritt von 10:00 - 12:00 Uhr.

Der Polsterer
■ Beratung vor Ort
■ Große Stoffauswahl
■ Ausführung sämtlicher Polsterarbeiten
Kurt Staß Polsterwerkstätte – Raumausstattung
www.polsterer-stass.de
Birkenwaldstr. 37 • 74579 Fichtenau • Tel. (0 79 62) 7 12 46 66

Wir bewerten Ihre Immobilie professionell!
VR-OstalbImmobilien …aus gutem Hause!
So erreichen Sie uns:
Tel. 07361 507-477
www.vr-ostalbimmobilien.de
E-Mail: info@vr-ostalbimmobilien.de
Ein Tochterunternehmen der VR-Bank Aalen und der VR-Bank Ellwangen

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an.
Wir sind Ihr fairer und zuverlässiger Partner vor Ort!

Durchdachte Lösungen mit Mayle
Gebäude-sanierungen
Kompetent lösen wir fachgerecht Sanierungen sowie Reparaturarbeiten aller Art.
Holzbau MAYLE
Zimmerei
Dachsanierung
Holzhäuser

Service und Beratung
Tel. 07961 52227
Holzbau Mayle GmbH
Lange Straße 13
73491 Neuler-Schwenningen
www.holzbau-mayle.de

So., 16.08.2015
Mit den Easy Divers tauchen
Uhrzeit: 13:00 - 18.30 Uhr
Alter: 10 - 15 Jahre
Anmeldung erforderlich.

Mo., 17.08.2015 - Fr., 28.08.2015
Anfängerschwimmkurs 2
Gruppe 1: 9:30 - 10:15 Uhr
Gruppe 2: 10:15 - 11:00 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Mo., 17.08.2015 - Mo., 07.09.2015
Breakdance Anfängerkurs
Jeden Montag
Uhrzeit: 13:00 - 14:00 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Fr., 21.08.2015 Windsurfen
Uhrzeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa., 22.08.2015
Beachvolleyballtunier
Uhrzeit: 9:00 - 18:00 Uhr

So., 23.08.2015 Slackline
Uhrzeit: 15:00 - 20:00 Uhr

So., 23.08.2015
Schnuppertauchen mit dem Tauchclub Aalen
Uhrzeit: 13:00 - 20:30 Uhr
Anmeldung erforderlich.

So., 23.08.2015 Sommerabend
Uhrzeit: 18:00 - 20:30 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Mo., 24.08.2015
Breakdance Anfängerkurs
2. Einheit
Uhrzeit: 13:00 - 14:00 Uhr

Mo., 24.08.2015 -
Mo., 31.08.2015
Sonnenuntergangsgymnastik
Uhrzeit: 19:45 - 20:10 Uhr

Mi., 26.08.2015 Licht ins Dunkel
Uhrzeit: 19:00 - 22:00 Uhr

Mi., 26.08.2015
Leckere mexikanische Mischgetränke
Uhrzeit: 15:00 bis 18:00 Uhr
Anmeldung erforderlich,
max. 8 Teilnehmer.

Fr., 28.08.2015 American Football
Uhrzeit: 14:00 - 18:00 Uhr

Mo., 31.08.2015 - Fr., 11.09.2015
Anfängerschwimmkurs 3
Gruppe 1: 9:30 - 10:15 Uhr
Gruppe 2: 10:15 - 11:00 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Mo., 31.08.2015
Kajak auf großer Fahrt
Uhrzeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Mo., 31.08.2015
Breakdance Anfängerkurs
3. Einheit
Uhrzeit: 13:00 - 14:00 Uhr

Di., 01.09.2015 - So., 06.09.2015
Sonnenuntergangsgymnastik
Uhrzeit: 18:45 - 19:10 Uhr

Mi., 02.09.2015 Seifen-Workshop
Uhrzeit: 15:00 - 17:00 Uhr
Fr., 04.09.2015 Sprungtraining
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Fr., 04.09.2015 American Football
Uhrzeit: 14:00 - 18:00 Uhr

Mo., 07.09.2015
Breakdance Anfängerkurs
4. Einheit
Uhrzeit: 13:00 - 14:00 Uhr

Mi., 09.09.2015
Wasserballturnier
Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung erforderlich, max. 10 Teilnehmer.

Fr., 11.09.2015 Sprungtraining
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Fr., 11.09.2015
Disc Golf-Wettbewerb
Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Sa., 12.09.2015 Minigolf
Uhrzeit: 13:00 - 15:00 Uhr

Sa., 12.09.2015
Erste-Hilfe Infos für Senioren
Uhrzeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa., 12.09.2015
Bogenschießen
Uhrzeit: 15:00 - 17:30 Uhr

Sa., 12.09.2015
Abschluss Freibadsaison 2015 - Kaffee und Kuchen
Uhrzeit: 15:00 - 18:00 Uhr
Kuchenspenden sind erwünscht.
Anmeldung erforderlich

Sa., 12.09.2015
Freibad Inside-Tour
Uhrzeit: 18:00 - 19:00 Uhr
Kosten: 5,00 Euro
Anmeldung erforderlich.

Die ausführlichen Ferienprogramme finden Sie auf der Internetseite der Stadtwerke Aalen unter www.sw-aalen.de in der Rubrik Bäder unter Freibad Hirschbach und Freibad Spiesel.

Sommerferienprogramm 2015 im KundenInformationsZentrum

Auch dieses Jahr gibt es wieder für alle kleinen Köchinnen und Köche zwischen 8 und 13 Jahren ein interessantes Ferienprogramm bei den Stadtwerken Aalen.

Bella Italia - Italienische Küche: Pizza & Pasta einfach lecker
Donnerstag, 30. Juli 2015
Dienstag, 04. August 2015
Mittwoch, 05. August 2015
Donnerstag, 06. August2015
jeweils von 11:00 - 14:00 Uhr

Schwäbische Spezialitäten: einfach, deftig, handgemacht
Dienstag, 11. August 2015
Mittwoch, 12. August 2015
Donnerstag, 13. August 2015
jeweils von 11:00 - 14:00 Uhr

Burgerparty: erlaubt ist, was schmeckt
Dienstag, 18. August 2015
Mittwoch, 19. August 2015
Dienstag, 25. August 2015
jeweils von 11:00 - 14:00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung im **K**unden**I**nformations**Z**entrum unter Tel. (07361) 952-268 erforderlich. Anmeldeschluss ist Montag, 27.Juli 2015.

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 20 Euro zu entrichten.

Für jeden etwas dabei – die Ferienprogramme der Freibäder Hirschbach und Spiesel sind immer sehr beliebt.

Rohre und Hydranten sind sein Metier

Seit 1996 arbeitet Bernd Retter als Rohrnetzmonteur bei den Aalener Stadtwerken. „Mein Beruf und die Feuerwehr haben vieles gemeinsam“, sagt der 45-Jährige. Seit sechs Jahren ist der eingeschworene Floriansjünger und Oberbrandmeister stellvertretender Abteilungskommandant der Aalener Wehr.

Retter, da war doch was! Klar, mitten in der Stadt am Alten Kirchplatz ist er aufgewachsen – als Sohn des legendären Schuhmachermeisters Horst Retter. „Mein Opa war bei der Feuerwehr, mein Vater auch und mir wurde es quasi in die Wiege gelegt“, sagt er lachend und fügt hinzu: „Stadtwerke und Feuerwehr, das passt haargenau zusammen.“ Seit 1985 ist Bernd Retter Mitglied der Abteilung Aalen der Freiwilligen Feuerwehr und er liebt dieses ehrenamtliche Engagement genauso wie seinen Beruf bei den Stadtwerken. „Das ist hier so vielseitig, kein Tag ist vorprogrammbierbar und man geht mit Leuten und Technik um“, sagt Retter. Eben genauso wie auch bei der Feuerwehr.

Gelernt hatte er den Beruf des Maschinenschlossers bei der Firma Wöhr in Unterkochen, seit 1996 ist Retter als Rohrnetzmonteur im Netzbetrieb bei den Stadtwerken tätig. Fast immer im Außendienst - von Nord nach Süd, von Ost nach West, rund um Aalen und quer durch den Kreis. „Ein spannender Job, immer wechselnde Einsatzstellen“, beschreibt er. Auch hier gibt es Parallelen zur Feuerwehr. „Ich könnte mir keine schönere und passendere Vernetzung vorstellen“, sagt Bernd Retter.

Als Rohrnetzmonteur muss er schauen, dass die Hydranten funktionieren, „Wasser marsch“, auch wie bei der Wehr, wo er inzwischen als stellvertretender Abteilungskommandant in einer hohen Verantwortung steht. Mit einer breiten Palette an Wartungsarbeiten im Wasserrohrnetz ist er befasst, er muss Rohrbrüche ausfindig machen und beheben. „Es geht ganz allgemein ums Versorgungsnetz“, sagt er.

Die Verlegung von Versorgungsleitungen sei eine vielfältige Arbeit. Gas wie Wasser, ein komplexer Aufgabenbereich, der jeden Tag den ganzen Mann fordert, was schließlich auch für Notsituationen gilt. Und schon wieder vernetzen sich Beruf und Hobby: Bei den Stadtwerken ist er für die Funktionalität der rund fünfzig Atemschutzmasken zuständig, bei der Feuerwehr ist er Lehrgangsleiter für die Atemschutzträger. „Der Bereich Atemschutz nimmt bei der Feuerwehr eine ganz große Bedeutung ein. Man sieht es bei den vielen Einsätzen der jüngsten Zeit“, betont er.

Serie

Bernd Retter bei der Vorbereitung von Wartungsarbeiten an einem Wasserhydranten.

Ein dickes Lob spendet Retter seinem Arbeitgeber, der in Punkto Freistellung für Einsätze bei der Feuerwehr sehr flexibel und entgegenkommend sei. „Das ist vorbildhaft und die Feuerwehren sind auf ein solches Entgegenkommen angewiesen“, betont er. Dass der große Lastwagen mit Ladekran, der bei den Stadtwerken spartenübergreifend eingesetzt wird, immer funktioniert, auch dafür sorgt Retter, ein multifunktionaler Tüftler und Techniker.

So ganz nebenbei fungiert er bei den Stadtwerken auch noch als Gerätewart für die Gasmessgeräte. Und auch hier vernetzen sich wieder Beruf und Ehrenamt im Feuerwehrwesen. „Lage, wie gegeben“, sagt er und lacht. Ein alter Feuerwehrspruch, der für ihn auch tagtäglich bei den Stadtwerken „Berufung“ ist. Das Handy klingelt, der Rohrnetzmonteur muss ausrücken - auch wie bei der Wehr. Rohre und Hydranten sind eben sein Metier. Hier wie dort.

Auch privat ist Bernd Retter verantwortungsvoll zum Wohle der Menschen im Einsatz.

Theaterring 2015/16: vom Klassiker bis zum Krimi, von Oper bis Musical

Acht Vorstellungen stehen auf dem Programm der im Herbst beginnenden neuen Theaterring-Saison. Speziell für die jungen Theaterfreunde wird auch ein vergünstigtes Jugendabonnement angeboten.

Vom Krimi im Allgäu über das klassische Schauspiel, Oper, Komödie, Musical bis zum Liederabend bietet der Theaterring für jeden etwas. Den Auftakt macht am 21. Oktober das Euro-Studio Landgraf mit der satirischen Komödie „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“. Die Autorin Theresia Walser, jüngste Tochter des Erfolgsautors Martin Walser, zeigt mit dieser hinreißend–abgründigen Komödie wieder einmal, dass sie zu Recht bereits mehrere Auszeichnungen erhalten hat.

Der „Spatz“ von Paris, die legendäre Chansonniere Edith Piaf, wäre dieses Jahr hundert Jahre alt geworden. Kerstin Heiles begibt sich, begleitet von Christoph Pauli am Flügel und Maria Reiter am Akkordeon, am 26. November auf Spurensuche. Mit einer Stimme, die den Mythos Edith Piaf lebendig werden lässt, verursacht Kerstin Heiles anhaltende Gänsehaut.

Märchenhaft wird es am 20. Dezember mit der zauberhaften Inszenierung des Musicals „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Das Libretto basiert auf dem weltweit bekannten Märchen der Brüder Grimm. Eine bewegende Vorstellung an einem Sonntag im Advent für die ganze Familie.

Das Theater Lindenhof zeigt am 13. Januar 2016 den Klassiker Homo Faber nach einem der bekanntesten Prosawerke von Max Frisch. Die Inszenierung des Regisseurs Christoph Küster ist mit dem Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet worden.

Opernfans können sich auf das Meisterwerk Guiseppe Verdis „Nabucco“ am 24. Februar 2016 vom Stadttheater Pforzheim freuen. Der Komponist hat die alttestamentarische Geschichte um Macht, Selbstbestimmung und Freiheit in eine große Sängeroper mit eindringlichen Chorszenen geformt. Chöre aus der Region wirken mit.

Am 22. März 2016 wird Kommissar Kluftinger in „Wetterleuchten“ seinen ersten Kriminalfall auf der Theaterbühne klären. Das für seinen knurrigen Humor bekannte Autorenduo Volker Klüpfel und Michael Kobr hat erstmals einen Krimi als reines Theaterstück geschrieben.

Die Landesbühne Rheinland-Pfalz wird mit dem Schauspiel „Die Vermessung der Welt“ nach dem Roman von Daniel Kehlmann am 6. April 2016 in der Stadthalle gastieren. Mit hintergründigem Humor zeichnet Daniel Kehlmann das Bild zweier bedeutender Entdecker, Alexander von Humboldt und Friedrich Gauß.

Zum Schluss der Theaterring-Saison wird es schwäbisch-urig. Die württembergische Landesbühne zeigt am 11. Mai 2016 die schwäbische Komödie „Der Sheriff von Linsenbach“ von Oliver Storz. In dieser schwäbischen Kleinstadt ist sich jeder selbst der Nächste.

Abonnements können bis 13. September in der Tourist-Information Aalen, Reichstädter Str. 1, Aalen, Telefon 0 73 61/52 23 58 erworben werden. Jeder Abonnent erhält einen festen, selbst gewählten Platz und profitiert dabei gegenüber dem Einzelkauf zudem von einem Preisnachlass bis zu 53 Prozent.

Neben dem klassischen Abonnement mit acht Veranstaltungen kann man auch ein Schnupperabonnement - bestehend aus drei Vorstellungen - erwerben.

Für Energiekunden mit der SWA-Kundenkarte gestalten sich die Preise für Einzelkarten wie folgt:
SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro, **SWA++***tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Zudem gibt es für ausgewählte Veranstaltungen auch Gutscheine im Eventsystem der Stadtwerke Aalen, unter www.sw-aalen.de.

Galgenberg-Festival

Galgenberg-Festival erneut auf dem Gelände des Alten Gaswerks - Gutscheine im Eventsystem der Stadtwerke Aalen.

Am 7. und 8. August findet das mittlerweile 15. Galgenberg-Festival statt – bereits zum zweiten Mal auf dem Gelände des Alten Gaswerks der Stadtwerke Aalen. Beginn ist an beiden Tagen um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Traditionell startet das beliebte Festival für die ganze Familie am Freitag, 7. August, mit der Aalen-All-Star-Band, dem „Vereinsorchester“ und dem Opener, dem Jugendvereinsorchester, das sich jetzt „Gallow Mountain Express“ nennt.

Am Samstag, 8. August, folgen dann die Top-Acts, die diesmal allesamt aus Aalen kommen: „Big Blue Banana Band“, „Life‘ N Nature“ und „The Imprudence“.

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten hierbei mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif*.

Diese sind nur im Vorverkauf im **K**unden**I**nformations**Z**entrum der Stadtwerke Aalen, Gmünder Straße 20, 73430 Aalen erhältlich.

Zudem gibt es für den zweiten Veranstaltungstag, Samstag 8. August, exklusiv für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit Stadtwerke-Kundenkarte ein begrenztes Kontingent an Gutscheinen im Eventsystem der Stadtwerke Aalen unter www.sw-aalen.de.

Von Anfang an dabei

Familie Zuppa schätzt Qualität vor Ort.

Einfach. Sicher. Direkt vor Ort. Heike und Norbert Zuppa haben vor 17 Jahren in Waldhausen gebaut und sind seitdem treue Kunden der Stadtwerke Aalen. „Einmal im Jahr die Zähler ablesen - das war‘s“, freut sich Norbert Zuppa über die „völlig unkomplizierte Zusammenarbeit“. Er ist froh, dass es „die sichere Versorgung eines regionalen Anbieters vor Ort“ gibt. Billiganbieter reizen ihn nicht. So weiß man halt, was man hat. „Wir machen uns seit Jahren überhaupt keine Gedanken darum“, bestätigt auch Ehefrau Heike. Warum auch? „Einmal angemeldet, seitdem läuft‘s“.

Am Anfang stand das große Doppelhaus, das die Zuppas zusammen mit Norberts Bruder gebaut hatten, „allein auf weiter Flur“ an der Härtsfeldstraße. Das heutige große Neubaugebiet war damals noch nicht erschlossen, die Straße endete praktisch vor der Haustür in der Wiese. „Das war schon ein tolles Gefühl, so allein mitten in der Natur zu wohnen“, erinnern sich die beiden. Das war Ruhe pur und auch für die Söhne André (16 Jahre alt) und Mikka (12 Jahre alt) war es eine schöne Zeit. Mit den beiden haben Heike und Norbert Zuppa auch schon oft die Stadtwerke-Kundenkarte für den Eintritt ins Schwimmbad genutzt. Dazu natürlich zum bargeldlosen Parken. „Finde ich richtig gut, dass es die gibt“ sagen sie, während draußen im Garten schon der Grill mit dem Abendessen wartet. Schön, so ein unbeschwerter Sommertag auf dem Härtsfeld.

Familie Zuppa nutzt die Stadtwerke-Kundenkarte gerne in den Aalener Freibädern und fürs bargeldlose Parken.

Ausgewählte Detail-Infos zu den Vorteilen

KSV Aalen

Bei den Heimkämpfen des KSV Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des KSV Aalen.

VfR Aalen

Bei den Heimspielen des VfR Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des VfR Aalen.

Kleinkunst-Treff Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:
SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Theaterring Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:
SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nicht-bankkunden der VR-Bank Aalen.

Eventsystem

Über das Eventsystem erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die Inhaber der kostenlosen SWA-Kundenkarte sind, im Rahmen der Verfügbarkeit kostenlose Eintritte für interessante und spannende Veranstaltungen aus Sport und Kultur.

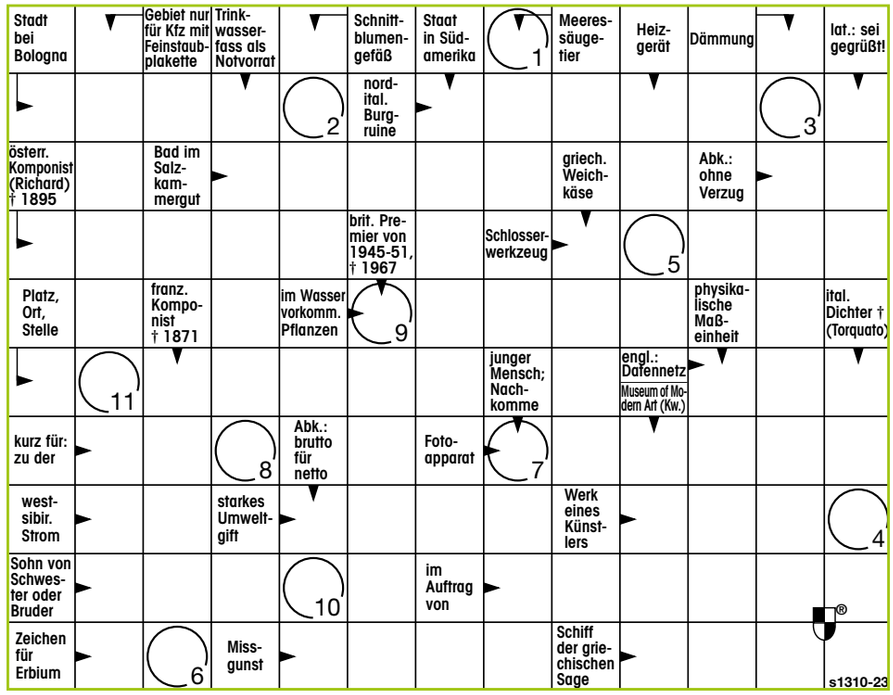
Kulturküche

Interessante Begegnungen gibt es beim interkulturellen Kochen im **KIZ**. Energiekunden bezahlen 10 statt 15 Euro.

Weitere Vorteile

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen und Freibad Unterrombach)
- Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen
- Theater der Stadt Aalen
- Eispark Aalen
- OstalbSkilifte Aalen
- Aalen sportiv
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Vorteile bei E-Mobilität
- Konzertring Aalen
- OstalbPower

Kreuzworträtsel



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Mitmachen und gewinnen:

Wir verlosen insgesamt 5 „Aalen City Aktiv“ City-Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro. Einzulösen bei den teilnehmenden Mitgliedsbetrieben von Aalen City Aktiv.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

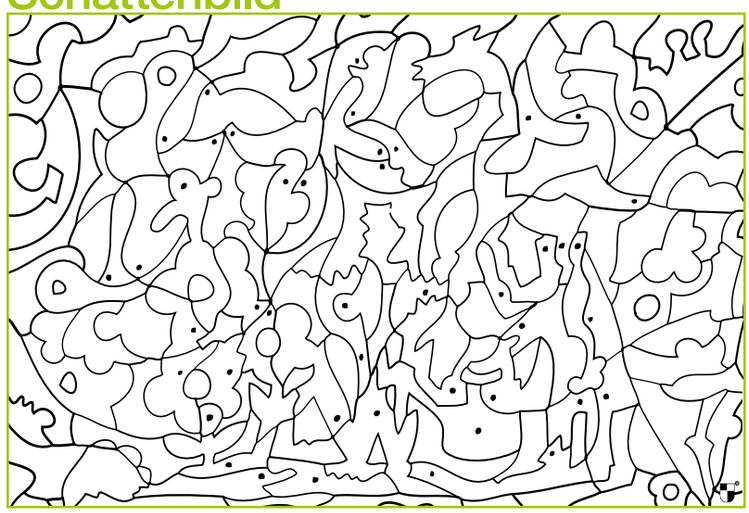
Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 28. August 2015
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Elisabeth Höflacher, Hofen
- Ursula Böhm, Ellwangen
- Nadine Hutter, Aalen
- Wolfgang Hass, Mögglingen
- Ewald Knödler, Aalen

Schattenbild



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Cord Müller
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20
73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbwind.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Projektkoordination
Christian Kaufeisen

Texte und Fotos
Uwe Förstner,
Andrea Heidel,
Andreas Wegelin (Fotos),
Anna Franz (Grafik)

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Gestaltung und Druck
Medienwerkstatt Ostalb
www.sdz-medien.de

Titelbild
Andreas Wegelin
Theater der Stadt Aalen
„Der Parasit“ beim Wasserhochbehälter Wilhelmstollen
Wasseralfingen

© 2015, Stadtwerke Aalen